



Liebe Familien!

Schweren Herzens haben wir den Kindertreff in St. Paul für ein paar Wochen geschlossen. Ihr fehlt uns wirklich! Als kleiner Trost gibt es einen Extra-Baustein für Euch im Newsletter für deutschsprachige Christ*innen. Er darf auch weitergeleitet werden!

Diesmal habt ihr vor Euch ein Paul4Kids Spezial zum Muttertag! Ihr findet darin:

- Eine Muttertags-Aktion von Diakonin Salome Walz
- Eine Backanleitung von Kathrin Runge
- Eine kleine Jesus-Feier zum Muttertag von Pater Simon Härting

Muttertags- Aktion: Vom Bosphorus bis Balingen

Liebe Kinder, Väter und heute vor allem **liebe Mütter!**

Seit einiger Zeit arbeiten wir Diakoninnen, Väter und Kinder nun unter Hochdruck daran, gemeinsam eine **ÜBERRASCHUNGSAKTION** für diesen besonderen Tag zu gestalten. Und nun ist es so weit! Wir haben uns aus unterschiedlichen Kirchenbezirken und Gemeinden aus aller Welt zusammengeschlossen um einen gemeinsamen kurzen Film für unsere Mamas zu drehen. **Besonders in diesen Zeiten, in denen ihr Mamas als Allrounderinnen neben den bisherigen Tätigkeiten noch Lehrerinnen, Animatorinnen und vieles mehr seid, gebührt euch unser größter Dank.**

Vielen DANK für alle Einsendungen von Istanbul über den Schwarzwald bis hin zur schwäbischen Alb, für alle kreative Ideen und den Spaß den ihr uns schon beim Erstellen dieses Videogrußes bereitet habt. Die Aktion steht unter dem Motto

DANKBARKEIT

und die Frage, die wir euch Kindern gestellt haben war: Wofür bist du deiner Mama besonders dankbar? Seht selbst, was dabei heraus gekommen ist!

https://youtu.be/JoekYr_WWE8

Viel Spaß dabei und liebe Mütter lasst euch feiern,

Eure Diakoninnen Annika, Eva, Anna-Lena und Salome

Backanleitung „Herzkuchen“

Zutaten

Für den Rührteig

- 200 gr. Margarine oder weiche Butter
- 150 gr. Zucker
- 4 mittelgroße Eier
- 400 gr. Weizenmehl
- 2 Teelöffel Backpulver
- 1 Prise Salz
- 100 ml Milch
- 2 EL Zitronensaft
- Lebensmittelfarbe nach Belieben, am besten Gelfarbe



Für die Dekoration

- 300 gr. weiße Kuvertüre grobe Angabe, natürlich auch Vollmilch möglich
- Cake-Pop-Sticks oder Holzstäbchen
- Zuckerdeko

Zubereitung

Ofen auf 180 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen. Ein Backblech oder eine große quadratische Form mit Backpapier auslegen.

Für den Rührteig die weiche Butter oder Margarine zunächst mit dem Zucker schön schaumig schlagen. Dann nacheinander einzeln die Eier dazugeben und jeweils gut unterrühren. Das Mehl mit Backpulver und Salz vermischen. Im Wechsel mit der Milch und dem Zitronensaft unter die Schaummasse rühren. Der Teig soll so eine Konsistenz haben, dass er "schwer reißend" vom Löffel fällt. Sonst noch etwas mehr Milch zugeben. Wer mag, kann dem Teig oder einem Teil davon noch etwas (rote) Lebensmittelfarbe zugeben.

Rührteig auf dem Blech verteilen, glattstreichen und rund 20 bis 25 Minuten backen, bis der Kuchen goldbraun ist. Kuchenplatte vom Backpapier lösen und auskühlen lassen.

Mit Herz-Keksausstechern in unterschiedlicher Größe Herzen ausstechen. Kuvertüre im heißen Wasserbad oder in der Mikrowelle schmelzen lassen. Für die Dekoration gibt es jetzt mehrere Möglichkeiten: Die Herzen entweder nur mit dem Guss bestreichen und Zuckerdeko verzieren. Alternativ mehrere Herzen in unterschiedlicher Größe mit Schokolade oder Marmelade "zusammenkleben" und stapeln. Eine weitere Variante sind kleine Herzkuchen am Stiel. Dafür die Cake-Pop-Sticks oder Holzstäbchen ca. 2 cm in die Kuvertüre tauchen, in die Herzen stecken und festwerden lassen.

Jesus-Feier

Ein paar allgemeine Gedanken zum Beten mit Kindern sind zu finden unter der folgenden Link: <https://www.donbosco.de/content/download/36368/362360/file/619+Familie.pdf>

Sucht euch einen schönen Ort, an dem Ihr Jesus feiern möchtet. Ihr könnt den Wohnzimmertisch frei räumen und Euch rundherum setzen oder den Gottesdienst am Esstisch feiern. Legt eine schöne Tischdecke auf, denn es ist Sonntag. Vielleicht habt ihr ein Kreuz daheim, das Ihr in die Mitte legen oder stellen könnt. Daneben legt Ihr, wenn vorhanden, eine Kinderbibel. Und wenn ihr Eurer Mutter zum Muttertag einen Blumenstrauß geschenkt habt, passt dieser jetzt besonders gut daneben. Am besten gelingt das gemeinsame Beten, wenn es ganz selbstverständlich in den Familienalltag eingebunden ist. Setzt euch nun um den Tisch und stellt sicher, dass alle bereit sind und niemand in den nächsten 20 Minuten ein dringendes Bedürfnis hat...

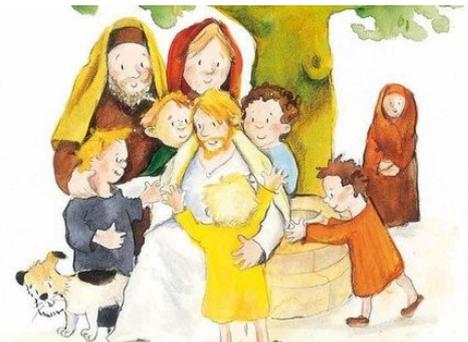
Dann kann der Vater oder die Mutter mit dem Kreuzzeichen beginnen. „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“.

Der Vater oder der Mutter sagt: Wir feiern, weil wir uns an besonders an Jesus erinnern. Wir erinnern uns an alle guten Sachen die er im Leben gemacht hat. Tauscht euch kurz darüber aus, welche Geschichten Euch von Jesus einfallen. Vielleicht will jemand eine Geschichte von Jesus erzählen, die ihm besonders gut gefällt.

Jesus sagt: Kinder sind mir besonders wichtig, darum passe ich besonders auf sie auf. Jesus will, dass wir uns an ihn erinnern. Und das tun wir besonders, wenn wir seine Geschichten lesen und hören.

Heute hören wir die Geschichte von Jesus der unser Freund ist und uns auffordert einander zu helfen. Ihr könnt die Geschichte zuerst vom Vater oder der Mutter vorlesen lassen.

Das ist mein Wunsch: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer dem anderen aus ganzem Herzen hilft. Dann ist er sein Freund. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Sklaven; denn der Sklave weiß nicht, was sein Herr tut. Ich nenne euch Freunde! Dies trage ich euch auf: Liebt einander!



Aktion: (Lasten-Mobile)



Wir überlegen uns, wie wir unseren Eltern und besonders unseren Müttern im Alltag helfen können. Einer trage des anderen Last, sagt man auch. Genau das hat Jesus gemeint.

Was kannst Du tun, damit es Mama leichter fällt? Wie kannst Du ihr helfen? Wo kannst Du sie unterstützen? Als Aktion könnt ihr diese Ideen auf Herzen aufschreiben und dann wie ein Mobile auffädeln.

Nach der Aktion:

Wir beten für Menschen deren Leben nicht glücklich ist, die Sorgen haben und die sich an nicht freuen können. Die keine Menschen haben, die sie anrufen oder mit ihnen sprechen. Gemeinsam überlegen wir für wen wir beten können. Für Arme, für Einsame, für Menschen auf der Straße, für Kranke... Jeder kann auch einen ganz bestimmten Namen sagen.

Heute wollen wir vor allem für alle Mütter beten!

Wir beten das Vater Unser. Vater Unser im Himmel, geheiligt werde...

Der Vater oder die Mutter segnet die Kinder: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; Der Herr schaue auf dich und gebe dir Wachstum und Frieden.

Ich wünsche Euch allen viel Geduld miteinander und vor allem, dass ihr gesund durch diese Krisenzeit kommt! P. Simon